



## Naturgarten-Elemente

Der Garten ist etwas Lebendiges - er verändert und entwickelt sich ständig. Daher kann jedes Kriterium gewichtet bewertet werden - in "ansatzweise erfüllt" (\*) oder "zur Gänze erfüllt" (\*\*). Jedes \* zählt!

*Es müssen mindestens 7 \* bei den Naturgartenelementen erreicht werden.*

### 1. WILDGEHÖLZE / WILDSTRAUCH HECKEN

Eine vielfältige Wildstrauchhecke ist ein wichtiger Lebensraum für Insekten, Vögel und Säugetiere, denen sie Unterschlupf und Nahrung bietet. In einer bunten Mischhecke finden viele heimische Tiere Nahrung: 62 Vogelarten fressen die Beeren von Holunder und 33 Säugetierarten ernähren sich von Haselnüssen

\* Hecken, Sträuchergruppen bestehen nur aus einer oder zwei verschiedenen einheimischen/regionaltypischen oder ökologisch wertvollen Gehölzarten. Bei kleinen Gärten können auch einheimische/regionaltypische oder ökologisch wertvolle Solitärsträucher bewertet werden.

\*\* Die Wildstrauchhecke oder Sträuchergruppe besteht aus mindestens drei verschiedenen einheimischen/ regionaltypischen Gehölzarten und kann durch ökologisch wertvolle Gehölzarten ergänzt werden. Eine Ausgewogenheit im Garten muss ersichtlich sein.

### 2. WILDBLUMENWIESE / NATURWIESE

Eine Blumenwiese ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt. Außerdem sind Wiesenpflanzen für Nützlinge unersetzlich. Schon kleinere Wiesenflächen sind ein wichtiges Naturgartenelement. Beim Kauf von Saatgut sollten heimische Wildblumenmischungen bevorzugt werden.

\* Sehr kleinflächige Wiesenbereiche, Wildblumeninseln im Rasen.

\*\* Wildblumenwiesen werden höchstens zweimal im Jahr gemäht. Es kann sich um großflächige Naturwiesen handeln.

### **3. KRÄUTERRASEN / NATURRASEN**

- \* Im Rasen sind nur vereinzelt Kräuter vorhanden (wie Löwenzahn oder Gänseblümchen).
- \*\* Der Naturrasen besteht aus einer Mischung aus Gräsern und mindestens fünf Kräutern wie Gänseblümchen, Schafgarbe, Kriechender Günsel, Gundelrebe, Echte Braunelle, Wegerich, ...

### **4. ZULASSEN VON WILDWUCHS**

Pflanzen, die von selbst kommen, bereichern die Vielfalt, bedecken und schützen den Boden und locken Nützlinge an.

- \* Wildblumen am Heckensaum, in Beeten oder in Fugen von Bodenbelägen gibt es nur ansatzweise.
- \*\* Bei Hecken besteht ein Wildblumensaum, der so gepflegt wird, dass eine Selbstaussaat der Pflanzen möglich ist.  
Und/oder: In Blumenbeeten und in Fugen von Plattenbelägen werden schwachwüchsige Pflanzen zugelassen (z.B. Acker-Stiefmütterchen, Duftveilchen, Ehrenpreis, Hirtentäschel).

### **5. WILDES ECK**

Dieser wichtige Rückzugsbereich für Tiere braucht einen ruhigen Platz und entsteht durch die fast gänzlich unterlassene Pflege (außer Abräumen im Frühjahr). Oft breiten sich hier u.a. Brennnessel, Beifuß oder Giersch aus, die für die Insektenwelt sehr wertvoll sind.

- \* Ein kleines Wildes Eck ist vorhanden, es ist jedoch aufgrund der Größe, Lage oder Pflege nicht optimal.
- \*\* Das Wilde Eck befindet sich in ruhiger Lage und wird nur im Frühjahr, wenn überhaupt, abgeräumt.

### **6. SONDERSTANDORTE ALS BLEIBENDE BAULICHE ELEMENTE**

Hier kommen Tiere und Pflanzen vor, die sonst schwer einen Lebensraum finden würden.

Amphibien und Reptilien brauchen besondere Standorte zum Überleben. Viele Arten stehen auf der roten Liste der bedrohten Tierarten.

- \* Feuchtbiotope, die wegen ihrer Größe, Tiefe, fehlender Unterwasservegetation und zu intensiver Pflege eine Ansiedlung von Wasserorganismen erschweren.  
Magere trockene Standorte mit lückigem Bewuchs (z.B. Sandbereiche für Wildbienen). Und/oder betonierte Steinmauern, die wegen fehlender Fugen nur ansatzweise Bewuchs aufweisen.
- \*\* Teiche und Schwimmteiche sind entsprechend dimensioniert und bepflanzt. Und/oder: Trockensteinmauern sind vorhanden.

### **7. STANDORTGERECHTE BÄUME**

Viele Tiere sind auf einheimische Bäume als Nahrung, Wohnstätte und Nistplatz angewiesen.

- \* Ein einheimischer oder ökologisch wertvoller, in jedem Fall standortgerechter Baum ist vorhanden.
- \*\* Ein oder mehrere einheimische oder ökologisch wertvolle, in jedem Fall Standort gerechte Bäume sind vorhanden. Große, nicht auf Ertrag geschnittene Obstbäume gelten hier auch. Bei sehr kleinen Gärten können Kletterpflanzen die Bäume ersetzen.

## **8. BLUMEN & BLÜHENDE STAUDEN**

(mehrjährige Gartenblumen) Ungefüllte Blüten (hier sind Staubblätter nicht in Blütenblätter umgewandelt worden) sind reiche Nektarquellen und können Samen bilden (Nahrung für Tiere). Bleiben die dürrn und verblühten Pflanzen über den Winter stehen, werden Überwinterungsplätze für Nützlinge geschaffen.

\* Mindestens 5 verschiedene Arten heimischer und/oder ökologisch wertvoller Blumen und Blütenstauden mit ungefüllten Blüten sind vorhanden.

\*\* Verschiedenste Arten heimischer und/oder ökologisch wertvoller ein- oder mehrjähriger Blumen und Blütenstauden mit ungefüllten Blüten (mindestens 10 verschiedene Arten) sind vorhanden.